

# Verordnungsblatt

## des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2009 · Stück XI  
Innsbruck, 15. November 2009

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof  
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342  
<http://www.lsr-t.gv.at>

### Nachruf auf LSI i. R. HR Dr. Alfred Eberle 27.7.1920 – 10.10.2009

LSI i. R. HR Dkfm. Dr. Alfred Eberle war von 1948 bis 1962 an der Handelsschule Lustenau und an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Bregenz sowie an den kaufmännischen Berufsschulen in Dornbirn und Bregenz Lehrer für kaufmännische Fächer. Von 1962 bis 1974 übte er die Funktion als Direktor an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Bregenz aus. Von 1974 bis 1985 war er als Landesschulinspektor für das kaufmännische Schulwesen für die Landesschulräte für Vorarlberg und für Tirol tätig.

Seine Arbeit war gekennzeichnet von hoher Fachkompetenz, weit über die Dienstpflichten hinausgehender Einsatzbereitschaft und ausgeprägtem Pflichtbewusstsein. Seine einfühlsame und stets liebenswürdige Art, sein tiefer Glaube, seine inneren Werte und seine besondere Wertschätzung seinen Mitmenschen gegenüber zeichneten ihn besonders aus.

Zu BMUKK-GZ: 618/0146-III/8/2009  
**65.**

### Ausschreibung einer Planstelle einer Direktorin/ eines Direktors am BG/BRG Reutte

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 21. Oktober 2009, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 4. November 2009, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt am Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Realgymnasium mit technischem Schwerpunkt 6600 Reutte, Gymnasiumstraße 10, die Planstelle einer Direktorin/eines Direktors der Verwendungsgruppe L 1 bzw. Entlohnungsgruppe I 1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für die Leitung solcher Schulen vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

### Aufgabenfelder/Verantwortungsbereiche

- Wahrnehmung der der Schulleitung nach dem Schulunterrichtsgesetz zukommenden Aufgaben (§ 56 SchUG)
- Wahrnehmung der der Schulleitung nach dem Dienstrecht zukommenden Aufgaben (Pflichten der Vorgesetzten und DienststellenleiterInnen – § 45 BDG 1979)
- Schulmanagement inkl. Gender- und Diversity-Management
- Professionalisierung und Personalentwicklung
- Pädagogische Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung
- Qualitätssicherung und Rechenschaftslegung
- Leitung und Gestaltung des schulischen Lebens, der Schulpartnerschaft und der Außenbeziehungen

### Allgemeine Voraussetzungen für die Bewerbung

Für die Besetzung kommen nur unbescholtene Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, die die allgemeinen Anstellungserfordernisse und die besonderen Erfordernisse der Ziffer 23.1 Absatz 1 und 7 der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen und eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an höheren Schulen nachweisen können.

### Besondere Kenntnisse und Qualifikationen

1. Leitungskompetenzen, Organisations-talent, Personalentwicklungskompetenzen sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz
2. Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
3. Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
4. Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
5. Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung

Die Gesuche sind bis längstens 4. Dezember 2009 (von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerber-

In dieser Ausgabe lesen Sie:

### Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

65. Ausschreibung einer Planstelle einer Direktorin/eines Direktors am BG/BRG Reutte
66. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen
67. Verordnung: zusätzliche Lehrplanbestimmungen für die Tiroler Fachberufsschulen
68. Jugend Innovativ 2009/10
69. Tiroler Erfolg beim Wettbewerb Vielfalter 2009
70. 2. Südtiroler Bildungsmesse FUTURUM 09

### Mitteilungen des Medienzentrums 11/2009

Medien im Verleih der Medienzentren  
Schulfilmaktion: Kino in der Schule

### Sonstige Mitteilungen

Jugendinfotage „Fit für's Leben – kompetent im Beruf“  
„Globales Lernen“ – Schulprojekte in Form eines Dialogs mit SchülerInnen  
Netd@ys Austria 09110 - kreative Köpfe gesucht!  
Jugendrotkreuzkalender  
November/Dezember 2009

### Personalnachrichten 11/2009

### Termine und Fristen



rinnen im Dienstweg) an den Landes-  
schulrat für Tirol zu richten (bei dem  
auch die erforderlichen Formulare/Un-  
terlagen aufliegen). Eine Darlegung der  
Vorstellungen über die künftige Tätig-  
keit in der Funktion ist erwünscht, wei-  
tere Unterlagen können angeschlossen  
werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unter-  
lagen werden den schulischen Gremien  
übermittelt, wobei es der Bewerberin/  
dem Bewerber freisteht, einzelne der  
zusätzlich beigebrachten Unterlagen  
von der Weiterleitung auszuschließen.  
Bewerberinnen, die gleich geeignet sind  
wie der bestgeeignete Mitbewerber,  
sind, sofern nicht in der Person eines  
Mitbewerbers liegende Gründe überwie-  
gen, nach Maßgabe des § 11c des Bun-  
des-Gleichbehandlungsgesetzes, BGBl.  
Nr. 100/1993, in der Fassung des BGBl. I  
Nr. 65/2004, vorrangig zu bestellen.  
Das Bundesministerium für Unterricht,  
Kunst und Kultur ist bemüht, den An-  
teil an Frauen in Leitungsfunktionen zu  
erhöhen, und lädt daher Frauen nach-  
drücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Ver-  
ordnungsblatt des Landesschulrates  
für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII,  
Nr. 93**, entnommen werden. In der ge-  
nannten Ausgabe des Verordnungs-  
blattes ist auch das **Formular für die  
„Bewerbung um eine leitende Stelle“**  
abgedruckt. Dieses kann auch von der  
Homepage des Landesschulrates für  
Tirol unter [www.lsr-t.gv.at](http://www.lsr-t.gv.at), **Service/  
Formulare**, heruntergeladen werden.  
Es wird **ausdrücklich darauf hingewie-  
sen**, dass vom Landesschulrat für Tirol  
**nur Bewerbungen akzeptiert werden**  
können, die unter **Verwendung dieses  
Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

GZ- IVa-2016/1544

## 66.

### **Ausschreibung von Leiter- stellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen**

Die Landesregierung schreibt nach  
§ 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienst-  
rechtsgesetzes 1984 die Leiterstelle  
an den nachstehend angeführten  
öffentlichen allgemein bildenden  
Pflichtschulen aus:

**Bezirk Innsbruck Land**  
PTS Kematen

**Bezirk Innsbruck Stadt**  
HS Dr. Fritz Prior

### **Bezirk Kitzbühel**

VS Oberndorf  
HS St. Johann i.T. II

Von den Bewerber/innen werden folgen-  
de fachspezifische Kenntnisse und  
Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende  
Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbei-  
ter/innen
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative  
Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-  
Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernen-  
nungen zu Schulleiter/innen zunächst  
auf einen Zeitraum von vier Jahren  
wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser  
zeitlichen Begrenzung ist die Be-  
wahrung als Schulleiter/in und die er-  
folgreiche Teilnahme am Schulmanage-  
mentkurs – Berufsbegleitender Weiter-  
bildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür  
vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei  
den Bezirkshauptmannschaften bzw.  
beim Stadtmagistrat) im Dienstweg  
über die Schulleitung an die Landesre-  
gierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind beson-  
ders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2  
Abs. 3 des Landesvertragslehrergeset-  
zes 1966 sind ab 1. September 2002  
auch Bewerbungen von Landesver-  
tragslehrer/innen zulässig.

**Als Ausschreibungstag gilt der  
18. November 2009.  
Die Bewerbungsfrist endet am  
16. Dezember 2009.**

LSR-GZ: 106.01/44-09

## 67.

### **Verordnung des Landes- schulrates für Tirol vom 4. November 2009 mit der für die Tiroler Fachberufs- schulen zusätzliche Lehr- planbestimmungen erlas- sen werden**

Aufgrund des Schulorganisationsge-  
setzes, BGBl Nr. 242/1962, zuletzt

geändert durch das BGBl Nr.  
132/1998, insbesondere dessen §§ 6  
und 47, sowie §§ 2 und 3 der Verord-  
nung des Bundesministers für Unter-  
richt und kulturelle Angelegenheiten,  
BGBl Nr. 430/1976 i.d.F. BGBl II Nr.  
313/204, über die Lehrpläne für  
Berufsschulen wird verordnet:

### **§ 1**

Im Bereich der Berufsschulen wird der  
Schulversuchslehrplan für den Lehrberuf  
„Kraftfahrzeugtechniker/Kraftfahr-  
zeugtechnikerin –Personenkraftwagen-  
technik (H1), -Nutzfahrzeugtechnik  
(H2), -Motorradtechnik (H3), -System-  
elektronik (S1)“, A/17/SV; SV-Lehrplan:  
BMUKK-GZ 17.021/15-II/1a/09 neu  
erlassen und tritt hinsichtlich der  
1. Schulstufe mit 1. September 2009,  
der 2. Schulstufe mit 1. September  
2010, der 3. Schulstufe mit 1. Septem-  
ber 2011 und der 4. Schulstufe mit  
1. September 2012 in Kraft.

### **§ 2**

Die bisherige Verordnung des LSR für  
Tirol für den Lehrberuf „Kraftfahrzeug-  
techniker/Kraftfahrzeugtechnikerin“,  
Anlage A/17/3, BGBl II Nr. 339/2002  
i.d.g.F., VO des LSR für Tirol GZ  
106.01/27-03, tritt hinsichtlich der  
1. Schulstufe mit 31. August 2009,  
der 2. Schulstufe mit 31. August 2010,  
der 3. Schulstufe mit 31. August 2011  
und der 4. Schulstufe mit 31. August  
2012 außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident:

**Dr. Erwin Koler**

## 68.

### **Ideenwettbewerb „Jugend Innovativ 2009/10“**

Unter dem Motto „**Querdenken lohnt  
sich!**“ startet Jugend Innovativ – der  
Wettbewerb für kluge Köpfe – ab sofort  
in die 23. Runde!

Jugendliche können wieder neugierig und  
kreativ sein, Fragen stellen und  
Lösungen suchen, forschen, erfinden  
und experimentieren und im Rahmen von  
Projektarbeiten bei Österreichs bekann-  
testem Schulwettbewerb teilnehmen.  
Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche  
im Alter von 15 bis 20 Jahren, die eine  
allgemein bildenden höhere Schule  
(AHS), eine berufsbildende mittlere  
und höhere Schule (BMHS) besuchen  
oder eine Lehrausbildung (Berufsschu-  
le) machen. Teilnehmer/innen müssen  
jedoch im Anmeldejahr bereits in der  
10. Schulstufe bzw. im 2. Lehrjahr sein.

Das Projektthema kann von den Teilnehmer/innen selbst oder gemeinsam mit ihren Lehrer/innen bzw. Ausbilder/innen frei gewählt werden, es muss nur in eine der folgenden Kategorien passen. Neben den bereits bestehenden Kategorien **Business, Design, Engineering** und **Science** werden auch die **Sonderpreis-Kategorie IKT und Klimaschutz**, dank T-Systems Austria und der Raiffeisen Klimaschutz Initiative heuer fortgesetzt.

Je nach Erfüllungsgrad der Förderkriterien erhält jedes Projekt eine Projektförderung bis maximal 500 Euro.

Wer ein Thema gefunden hat, sollte sich so schnell wie möglich zum Wettbewerb unter [www.jugendinnovativ.at](http://www.jugendinnovativ.at) anmelden. **Anmeldeschluss ist der 23. Dezember 2009!**

Der schriftliche **Projektbericht** ist bis zum **3. März 2010** einzureichen. Die besten Projekt-Ideen pro Kategorie werden mit gut dotierten Geldpreisen belohnt sowie zur Teilnahme an internationalen Wettbewerben, Messen und Seminaren entsendet.

Alle wichtigen **„Termine & Events“** sowie alle weiteren Informationen zum Wettbewerb sind unter [www.jugendinnovativ.at](http://www.jugendinnovativ.at) jederzeit abrufbar.

**Ansprechpartnerin** für alle Fragen im Zusammenhang mit der Teilnahme am Wettbewerb ist:

**Jana Zach**  
Austria Wirtschaftsservice Ges.m.b.H.  
Ungargasse 37, 1030 Wien  
Abteilung: Technologie & Innovation,  
Tel.: (01) 501 75 – 514 Fax: - 908,  
E-Mail: [j.zach@aws.g.at](mailto:j.zach@aws.g.at)

Es wird darauf hingewiesen, dass die Qualität der Projekte im Mittelpunkt steht und nur **qualitativ hervorragende Projekte finanziell gefördert** werden können.

## 69. Tiroler Erfolg beim Wettbewerb Vielfalter 2009

Im Oktober fand die Abschlussveranstaltung des bundesweiten Projektwettbewerbs Vielfalter 2009 in Schönbrunn in Wien statt. Ausgezeichnet wurden 41 von 146 eingereichten Projekten. Drei prämierte Initiativen kamen aus Tirol. Der Vielfalter-Wettbewerb fördert kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit. Er wird vom Interkulturel-

len Zentrum, Western Union und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur getragen.

Das „Theater Weltklasse“ war eines der ausgezeichneten Projekte. Die Theater spielenden Schülerinnen und Schüler hatten mehrheitlich eine nichtdeutsche Muttersprache. Dadurch wurde die Aufführung eines deutschsprachigen Stückes zur besonderen Herausforderung. Öffentliche Generalprobe und Premiere fanden in der Mensa der HTBLVA Innsbruck, Anichstraße, vor großem Publikum statt. Aufgeführt wurde das Stück „Mützenwexel“ von Paul Maar, eine turbulente Familiengeschichte um eine Mütze mit besonderen Eigenschaften. Beide Aufführungen waren große Erfolge.

Die meisten Darsteller/innen waren Schüler/innen der Übergangsstufe für Personen mit nichtdeutscher Muttersprache. Dieses Projekt „Weltklasse“ wird mit ESF-Förderung an der HTBLVA Innsbruck, Anichstraße, geführt. Es handelt sich um eine einjährige Vorbereitung für erwachsene Menschen mit Migrationshintergrund auf eine Abend-schule. Die „Weltklasse“ ist eine Gemeinschaftsinitiative des Innsbrucker BG/BRG/WIKU RG für Berufstätige, der BHAK/BHAS Innsbruck und der HTBLVA Innsbruck, Anichstraße.

Schnellentschlossene können noch **Anträge** für den Wettbewerb Vielfalter 2010 beim Interkulturellen Zentrum in Wien per E-Mail einreichen (bis **23. November 2009**). Die Ausrichtung des Projektes muss den folgenden Anforderungen entsprechen: Kulturelle Vielfalt als Ressource und Potenzial,

Förderung von Mehrsprachigkeit, Empowerment und Selbstbewusstseinsbildung, Interkulturelle Bildung oder Integrative Elternarbeit.

Informationen zum Wettbewerb:  
[www.viel-falter.org](http://www.viel-falter.org)

## 70. 2. Südtiroler Bildungsmesse FUTURUM 09

Die 2. Südtiroler Bildungsmesse FUTURUM 09 steht unter der Schirmherrschaft der Südtiroler Landesregierung und wird von den für die Bildung, für die Kultur, für das Arbeitswesen und für die Bildungsförderung zuständigen Ressorts, von den Sozialpartnerorganisationen und Wirtschaftsverbänden getragen und durchgeführt. Die Bildungsmesse findet von **Donnerstag, 10. Dezember bis Sonntag, 3. Dezember 2009** jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr in der Messe Bozen statt.

Ziel der Veranstaltung ist die Information und Orientierung über die Bildungsmöglichkeiten in Südtirol und im In- und Ausland, von Kindergärten bis zur Universität und den Angeboten für lebensbegleitendes Lernen, auch unter Einbeziehung von privaten Anbietern im Bildungsbereich. Die Wirtschaftsverbände arbeiten in der Projektgruppe ebenfalls mit, um gemeinsam mit den Bildungsorganisationen den Bezug zum Arbeitsmarkt und zur Wirtschaftswelt zu gewährleisten.

Nähere Informationen:  
[www.futurum.it](http://www.futurum.it)



Die Schauspielgruppe des „Theater Weltklasse“ im Rahmen des Wettbewerbes Vielfalter 2009.

## Medien im Verleih der Medienzentren

**Krankheitswellen sind seit Menschengedenken über die Kontinente gezogen und haben ganze Völker dahingerafft. Die Pestepidemien hatten schreckliche Folgen. Heute sind die Menschen, zumindest in den westlichen Ländern, gut gerüstet, auch wenn in den Zeiten der „Schweinegrippe“ viele Sorgen wieder auftauchen, die man der Vergangenheit zuordnete.**

### 4690951 Die Pest, eine Geißel der Menschheit

Spielfilmszenen und Bilddokumente geben ein realistisches Bild von den Auswirkungen der 'Großen Pest' (1347-1350). Eine Trickkarte veranschaulicht, auf welchem Weg die Pest nach Europa kam. Gezeigt werden auch die Leiden und die Verzweiflung der Menschen sowie die Hilflosigkeit der Ärzte. Die Auswirkungen der Epidemie: Ein Drittel der Bevölkerung Europas fällt der Krankheit zum Opfer; Judenprognose, religiöse Schwärmerei, hemmungslose Vergnügungssucht.

### 4690939 Ohr - Hören & Gleichgewichtssinn

Sechs Filme rund um das Ohr zu den Themenbereichen (jeweils 3 Filme, abgestimmt auf die Lehrplaninhalte der Mittel- und Oberstufe):

1. Aufbau des Ohres in seine drei Bereiche
2. Der Hörsinn: Was geschieht in unserem Ohr, wenn wir hören
3. Der Gleichgewichtssinn mit Lage- und Drehsinn.

### 4690973 Zucker - Von der Rübe zum Kristall

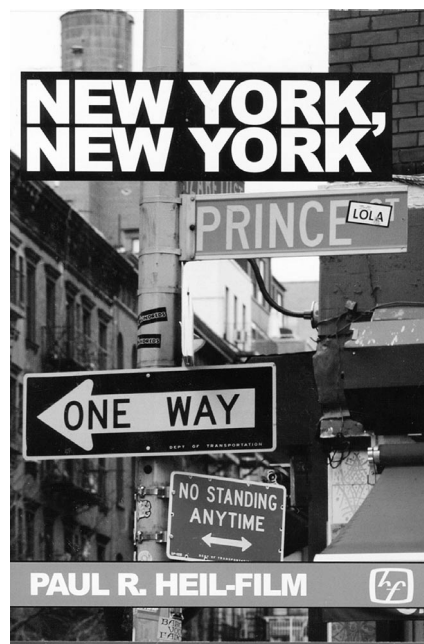
Die DVD „Zucker“ widmet sich ausführlich der Zuckerrübe und der Zuckergewinnung. Einfache und verständliche Sachinformationen erleichtern es den Kindern, die einzelnen Stationen von der Saat bis zur Verarbeitung in der Zuckerfabrik nachzuvollziehen. Der Film vermittelt, dass der gewonnene Zucker kein Industrieprodukt ist, sondern ein Naturprodukt, das in der Zuckerfabrik lediglich aus der Zuckerrübe herausgelöst wird.

Die DVD setzt sich mit folgenden Schwerpunkten zum Thema „Zucker“ auseinander: Zucker versüßt unser

tägliches Leben, Geschichte des Zuckers, Zuckerbildung in der Rübe (Photosynthese), Zuckergewinnung, Zuckersorten.

### 4690953 Judenverfolgung im NS-Staat (Teil 1)

Der Film schildert den Alltag der Familie Bertini in den ersten Jahren nach der Machtübernahme. Lea Bertini ist Jüdin, ihr Mann Alfredo ist Arier, die drei Söhne Cesar, Roman und Ludwig gelten als Halbjuden. Neben den materiellen Sorgen der ausklingenden Weltwirtschaftskrise erleben die Bertinis einen zunehmenden Antisemitismus: Benachteiligungen in der Schule, Anfeindungen durch Nachbarn, Hausdurchsuchung durch die Gestapo und Ausschreitungen gegen jüdische Geschäfte. Stationen einer „jüdisch versippten“ Familie von 1933 bis 1942 (Ausschnitte aus dem Film „Die Bertinis“ nach dem Roman von Ralph Giordano).



### 4690976 New York, New York

Der Film führt in verschiedene charakteristische Viertel Manhattans: in den „Financial District“ rund um die Wall Street, den „Cast Iron District“, das Zentrum der Modeszene, in die ethnisch geprägten Viertel wie Chinatown und Little Italy und natürlich in die „feine“ Upper East Side und das berühmte berüchtigte Harlem. Doch auch die Stadtteile jenseits von Man-

hattan wie z.B. Long Island, Brooklyn, Queens und die Bronx sind Teile der Megametropole New York und werden entsprechend berücksichtigt.

**Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (<http://portal.tirol.gv.at>) beim „Online-Medienkatalog“. Dort können Medien auch reserviert werden. Für andere Kunden: [www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum) unter „Service“.**

## Schulfilmaktion: Kino in der Schule

**Das Land Tirol bietet seit Jahrzehnten die beliebte Schulfilmaktion an. An die 18.000 Kinder und Jugendliche erleben jährlich einen ausgesuchten Film an der Schule. Im Sinne des Medienerlasses des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur besteht mit dieser Aktion die Möglichkeit zur konkreten Medienerziehung. Ziel der Schulfilmaktion ist die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit dem Medium „Film“.**

Da die in den Medien behandelten Themen alle Bereiche des Erkennens und Handelns berühren, ist die Medienerziehung nicht auf einzelne Unterrichtsgegenstände oder bestimmte Schulstufen beschränkt. Jede(r) Lehrperson ist verpflichtet, in jedem Unterrichtsgegenstand fachspezifisch auf Medienerziehung als Unterrichtsprinzip Bedacht zu nehmen (siehe Medienerlass).

Die Teilnahmegebühr beträgt € 2,- pro SchülerIn. Der Filmvorführer des Medienzentrums kommt mit der gesamten Ausstattung an die Schule: Film, Leinwand, Vorführgerät, Tonanlage. Die Schule sorgt für den Saal, meistens dort vorhanden.

Die LehrerInnen erhalten umfangreiches Material, um auf den Film vorzubereiten und das Gesehene nachzubearbeiten. Mit dem Gewinnspiel „look & win“ möchte das Medienzentrum anregen, sich nachhaltig mit dem gezeigten Film auseinanderzusetzen.

**Folgende Filme stehen zur Auswahl:****Grundschule**

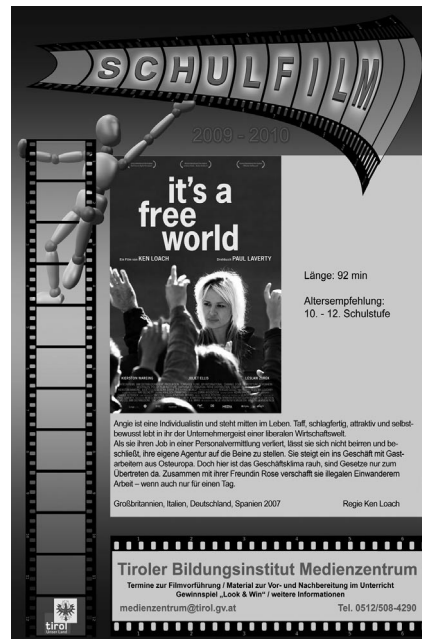
Die drei Räuber  
Mariken

**Sekundarstufe I**

Hoppet  
Toni Goldwascher

**Sekundarstufe II**

Ben X  
It's a free World

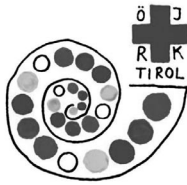


Infos zur Schulfilmaktion, Filmbeschreibungen sowie Filmaufarbeitungsmethoden unter [www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum) (Service/Schulfilmaktion)

**Sollte Ihre Schule Interesse an der Schulfilmaktion des Medienzentrums haben, bitten wir Sie, bezüglich Film-auswahl und Termin Kontakt mit Andrea Mussmann aufzunehmen. 0512/508-4292, E-Mail: [medienzentrum@tirol.gv.at](mailto:medienzentrum@tirol.gv.at)**

## Sonstige Mitteilungen

**JUGEND  
ROTKREUZ  
TIROL**



### Jugendrotkreuzkalender November/Dezember 2009

**17. November 2009, 14:30-18:00 Uhr:**

Bezirkskonferenz Innsbruck-Land  
West Landhotel Reschenhof, Mils

**20. November 2009, 14:30-17:30 Uhr:**

Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung  
Kinder- und Säuglingsnotfälle I  
JRK-Sekretariat, Hofburg, Innsbruck

**23. November 2009, 16:00-18:00 Uhr:**

Bezirkskonferenz Kufstein  
PTS Wörgl

**24.-25. November 2009:**

JRK-Landeskonferenz Tirol  
Panorama Hotel Royal Bad Häring

**1. Dezember 2009, 14:30-17:00 Uhr:**

Erste-Hilfe-Bezirksreferenten-Treffen  
JRK-Sekretariat, Hofburg, Innsbruck

**5. Dezember 2009, 17:00 Uhr:**

Nikolausinzug in Innsbruck  
Start: VS St.Nikolaus / Ende: Dom

### Jugendinfotage „Fit für's Leben – kompetent im Beruf“

Im November starten zum dritten Mal die Tiroler Jugendinfotage für die Polytechnischen Schulen in Tirol. Für insgesamt sechs Schulen können Workshopvormittage angeboten werden, mit einem spannenden und vielfältigen Angebot, das sich auf die unterschiedlichen Lebenswelten von Jugendlichen bezieht, angeboten werden. Bei der Organisation im Vorfeld können die Schulen (mit Einbeziehung der SchülerInnen) aus folgenden Bereichen auswählen (Stand November):

- Verantwortungsvoller Umgang mit Geld
- Jugendschutz
- Bewerbungstraining
- Migration, Integration
- Handy, i-Pod und Co.
- Bodytalk – Körperbilder (Essstörungen)

- Suchtprävention: Wir und der Alkohol; Alltagshandeln
- Sekten, Kulte, Religionen
- Krafraum: „Unterwegs zum Mannsein – stark ohne Gewalt“
- Girlscultures, „Rollenspiele Mädchen“
- Sexualität, Liebe, Partnerschaft
- Kommunikation, Mobbing und Gewalt
- Mitbestimmen, Mitgestalten
- Redewettbewerb – Vorstellung und erste rhetorische Einführung

Weitere Informationen:

[www.mei-infoeck.at/bildung](http://www.mei-infoeck.at/bildung)

Kontakt:

**Tanja Kühn**

InfoEck – Jugendinfo Tirol

E-Mail: [t.kuehn@infoeck.at](mailto:t.kuehn@infoeck.at)

Tel.: 0512 / 1799 - 16

Die Jugendinfotage sind ein Projekt organisiert vom Jugendreferat des Landes Tirol bzw. dem InfoEck Tirol, finanziert über das Interreg Projekt „Fit für's Leben – kompetent im Beruf“, in Kooperation mit den Tiroler Sparkassen.

### „GLOBALES LERNEN“ Schulprojekte in Form eines Dialogs mit SchülerInnen

Themen wie „Globale Wirtschaft und (Eigen-) Verantwortung“, „Umweltschutz“, „Fairer Handel“, „Neugierde und Bereicherung am Kennenlernen anderer Menschen“ sind einige der wesentlichen Schwerpunkte des Globalen Lernens im Sinne der Bildung für Nachhaltigkeit.

Hauptziele sind

- Sensibilisierung der Jugendlichen und die Erweiterung ihres Informationsstandes über globale Zusammenhänge zum Thema Wirtschaft und Entwicklung
- Vertiefung des Wissens über die Potentiale und Chancen der Entwicklungszusammenarbeit und Aufzeigen neuer Handlungsoptionen
- Förderung des interkulturellen Dialogs zwischen Österreichern und Migranten insbesondere die Interaktion von Menschen unterschiedlicher Kulturen, Sprachen, Religionen und die Sensibilisierung für die kulturelle Diversität in den Ländern des Südens

- Innovative Verknüpfung interkultureller Methoden und Ansätze mit entwicklungspolitischen Fragestellungen und Thematiken in den Schulen

Als Beitrag zur Umsetzung der **UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung (2005-2014)** und der **Millennium Development Goals**, auf die sich alle Mitgliedsstaaten geeinigt haben, bieten wir für interessierte Schulen (gilt ab der 7. Schulstufe) 1-2 Stunden Referate zum Thema „Globales Lernen“ an.

In einzelnen Schritten werden mit den SchülerInnen gemeinsam Assoziationen aufgezeigt, besprochen und einige Schwerpunkte vertieft bearbeitet. Dabei sollen alle Sinne angesprochen werden.

ReferentIn:

- **Mag. Anthony Justice Obeng**,  
48J, seit 1986 in Tirol.

Langjähriger Mitarbeiter des Österreichischen Informationsdienstes für Entwicklungspolitik (ÖIE)

- **Irmgard Fasching**, 45J, aus Osttirol.  
Langjährige Bankangestellte

Kontakt:

**Mag. Anthony Justice Obeng**

Tel.: 0699 / 11144901

E-Mail: [anthony.obeng@hallnet.at](mailto:anthony.obeng@hallnet.at)

### Netd@ys Austria 09110 - kreative Köpfe gesucht!

Der Netd@ys Austria "young creativity award" geht in die nächste Runde, und alle SchülerInnen und StudentInnen zwischen 14 und 25 Jahren sind wieder zur Teilnahme aufgerufen.

Web- und Videoprojekte sowie mobile Anwendungen können ab sofort online eingereicht werden. In Kooperation mit der FH Salzburg wird auch heuer der Sonderpreis „mediaCUBE Games“ verliehen.

Die besten Projekte werden im Rahmen des Netd@ys Festivals am 29. April 2010 in der Rotunde der Salzburg AG prämiert werden. Neben Preisgeldern winken eine umfangreiche Promotion, Auftritt bei der großen Abschlussveranstaltung sowie Urkunde und Ehrung durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur.

Einreichschluss: 2. April 2010  
Preisverleihung: 29. April 2010

Weitere Informationen:  
[www.netdays.at](http://www.netdays.at)

Kontakt:  
**Julia Eder**  
c/o Salzburg Research Forschungs-  
gesellschaft mbH  
Jakob Haringer Straße 5/III  
A-5020 Salzburg  
Tel.: 0662 / 2288 - 245  
Fax: 0662 / 2288 - 222  
E-Mail: [julia.eder@salzburgresearch.at](mailto:julia.eder@salzburgresearch.at)  
oder [netdays@netdays.at](mailto:netdays@netdays.at)

## Personalnachrichten 11/2009

### Verleihung Leiterstellen:

**mit 1. Oktober 2009**

HD Dipl.-Päd. Josef FALKNER,  
HS Umhausen

### Verleihung von Berufstiteln:

**Oberstudienrat:**

Prof. MMag. Georg JUD,  
Meinhardinum Stams  
Prof. Mag. Wolfgang LADNER,  
Meinhardinum Stams

**Schulrätin:**

VOLin Dipl.-Päd. Margarete FLUN-  
GER, VS Hötting West

**Schulrat:**

HOL Dipl.-Päd. Siegfried WEGER,  
HS Müllerstraße

### Übertritte in den Ruhestand:

**Bundeslehrer:**

**mit 1. November 2009:**

Prof. OStR Mag. Peter BASSETTI,  
BG/BRG Reithmannstraße  
Prof. Mag. Alois HORNSTEINER,  
HTBLA Imst  
Prof. OStR DI Peter NUSSBAUMER,  
HTBLA Imst  
Prof. Mag. Wilhelm WALSER,  
HTBLA Imst

**Landeslehrerinnen und -lehrer:**

**mit 1. November 2009:**

VOLin Dipl.-Päd. Christine DUFTNER,  
VS Reith i.A.  
HOL Dipl.-Päd. Johann KLUCKNER,  
HS Seefeld i.T.  
HOLin Maria NIEDERTSCHEIDER,  
HS Mayrhofen  
HOL Hans Jörg TAUSCH,  
HS Hötting-West, Innsbruck  
HOLin Ingeborg WEISZ,  
HS Steinach a.Br.

### Todesfälle:

**Landesschulrat:**

am 10.10.2009 LSI i.R. HR Dkfm.  
Dr. Alfred EBERLE

**Bundeslehrerin:**

am 17.10.2009 FV i.R. StR FOL Dipl.-  
Päd. Ingeborg KUNTE, Innsbruck

**Landeslehrerinnen und -lehrer:**

am 16.09.2009 AHLin i.R. Hedwig  
JÖRG, Innsbruck  
am 22.09.2009 HOL Dipl.-Päd.  
Otmar ZANGERL, Ried im Oberinntal  
am 14.10.2009 VHLin i.R. SRin Rosa  
SCHWAIGHOFER, Hall i.T.

**Termine und Fristen:**

Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein  
bildenden Pflichtschulen

16. Dezember 2009

Anmeldeschluss für den Ideenwettbewerb  
„Jugend Innovativ 2009/10“

23. Dezember 2009

Einreichungen für Stipendien der Michael-von-Zoller-Stiftung  
(siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2009, St. X)

30. April 2010

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:  
Landesschulrat für Tirol  
Schriftleitung: Bernhard Deflorian  
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck  
Druck: RAGGL Druck GmbH  
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck

**Erscheinungsort Innsbruck**

**Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M**